

In diesem Heft schreiben folgende Autoren

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **83 (1996)**

Heft 9

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

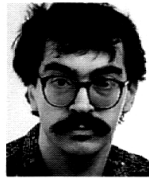
In diesem Heft schreiben folgende

Autoren



Karl-Heinz Braun

Geboren 1948 in Düsseldorf; Studium der Politikwissenschaft (1971–74) und der Erziehungswissenschaften (1974–79) an der Philipps-Universität Marburg; dort auch Promotion (1982) und Habilitation (1992). Von 1991 bis 1993 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Hessischen Institut für Bildungsplanung und Schulentwicklung in Wiesbaden. Seit 1993 Professor für Sozialpädagogik/Erziehungswissenschaft am Fachbereich Sozial- und Gesundheitswesen der Fachhochschule Magdeburg. Mitglied des «Sachverständigenrates für Schulentwicklung beim Kultusministerium von Sachsen-Anhalt» und sachverständiges Mitglied der Enquete-Kommission «Schule mit Zukunft» des Landtages von Sachsen-Anhalt.



Peter Gallmann

Dr. phil., geb. 1952. Nach der Maturität Ausbildung zum Geprüften Korrektor. Lehrbeauftragter an der Allgemeinen Berufsschule Zürich. Studium der Allgemeinen Sprachwissenschaft, der Germanistischen Linguistik und der Indogermanistik. Assistent, nachher Lehrbeauftragter am Deutschen Seminar der Universität Zürich. Wissenschaftliche Arbeiten zur Grammatik und zur Graphematik (System der Rechtschreibung, Möglichkeiten zu ihrer Veränderung). Adresse: Deutsches Seminar, Schönberggasse 9, 8001 Zürich.



Hans-Ulrich Grunder

Prof. Dr. phil., geb. 1954, Sekundarlehrer mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung. Zweitstudium: Pädagogik, Ethnologie und Journalismus. Ab 1983 wissenschaftlicher Assistent am Pädagogischen Institut der Berner Universität. Promotion 1987. Habilitation 1992. Lehraufträge an den Universitäten Zürich, Bern und Göttingen (Fakultät für Erziehungswissenschaft). Ab Frühjahr 1993 Vizedirektor der Ausbildung für Sekundarlehrerinnen und Sekundarlehrer an der Universität Bern. Ab Wintersemester 1995/96 Professor für Schulpädagogik am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Tübingen.



Horst Sitta

Prof. Dr. phil., geb. 1936, nach dem Studium der Germanistik und Klassischen Philologie in Tübingen (1955–1960) Gymnasiallehrer in Stuttgart (1961–1965), 1966–1971 Assistent am Deutschen Seminar der Technischen Hochschule Aachen, 1971–1976 Professor für deutsche Sprache und Didaktik in Aachen. Seit 1976 Professor für deutsche Sprache an der Universität Zürich.

Freinet-Pädagogik

Nach jenen Unterrichtskonzepten gefragt, die sie im Alltag einsetzen, antworten von über dreitausend bernischen Lehrkräften der obligatorischen Schulpflicht gerade 11% mit dem Hinweis auf die Methode Freinets.

Hans-Ulrich Grunder, in diesem Heft auf Seite 11